



SINFONIETTA CRACOVIA

Künstlerische Leitung: Katarzyna Tomala-Jedynak

Das offizielle ständige Orchester der Königlichen Hauptstadt Krakau

Die Sinfonietta Cracovia zählt zu den renommiertesten polnischen Klangkörpern und hat sich in ihrer mittlerweile mehr als 20 Jahre währenden Geschichte mit einem breiten Repertoire von Werken für Kammerensembles bis hin zu großer symphonischer Besetzung weit über die Grenzen des Landes hinaus einen herausragenden Namen gemacht.

Seit ihrer Gründung, von Elżbieta und Krzysztof Penderecki unterstützt, hat die Sinfonietta Cracovia mit bedeutenden Musikern zusammengearbeitet, u.a. mit Dirigenten wie Valery Gergiev, Christoph Eschenbach, Marc Minkowski, Rafael Payare und John Axelrod (Gastdirigent 2001–2009) sowie Solisten wie u.a. Rudolf Buchbinder, Gidon Kremer, Maxim Vengerov, Mischa Maisky, Tabea Zimmermann, Rainer Honeck, Daniel Ottensamer, Xavier de Maistre und Martin Grubinger. Dabei entstanden Aufnahmen für Fernsehsender und Labels wie BBC, Arte, Channel Classics und Sony Classical.

Das zeitgleich mit der politischen Wende entstandene Orchester versteht sich als künstlerisches Zeichen für ein weltoffenes, modernes Polen, das seine alte Orchestertradition mit international renommierten Musikern und Musikerinnen auf höchstem Niveau weiterführt.

Gastspiele führten das Orchester bereits nach China, Frankreich, Deutschland, Finnland den Niederlanden und Tschechien. Darüber hinaus macht das Orchester regelmäßig mit spektakulären Aktionen auf sich aufmerksam wie u.a. Flashmobs, ein Konzertzyklus mit Neuer Musik ohne Applaus, Bodypainting, ein Wettbewerb für blinde Sänger, Multimediakonzerte sowie spontane Auftritte an ungewöhnlichen Orten wie in Minen, auf Flughäfen, in Spitälern und sozialen Einrichtungen.

Besonders aktiv auf dem Gebiet der zeitgenössischen Musik, hat das Orchester zahlreiche Ur- und Erstaufführungen gespielt, darunter Werke von John Corigliano, Krzysztof Penderecki und Henryk Górecki. Außerdem hat die vielseitige Sinfonietta Cracovia bei mehreren renommierten Filmproduktionen und Filmmusikfestivals mitgewirkt und wurde zuletzt von John Williams für die Interpretation seiner Werke gepriesen.

Seit 2022 fungiert Katarzyna Tomala-Jedynak als Generaldirektorin und Künstlerische Leiterin. Nach ihrem Studium an der Karol-Lipiński-Musikakademie in Breslau war sie unter anderem „Resident Conductor“ des Beethoven Academy Orchestra, eines der führenden polnischen Sinfonieorchester, und arbeitete regelmäßig mit dem Teatr Wielki in Poznan zusammen. Im Jahr 2021 erhielt sie den Jan Kiepura Theatre Music Award in der Kategorie "Beste Dirigentin". Darüber hinaus dirigierte sie zahlreiche Ensembles in Polen und im Ausland und kollaborierte mit bedeutenden Solisten und führenden Festivals.